

Der Zauber der kleinen Kugel

Boule ist ein spannender und kommunikativer Sport – In Poll wird er nun regelmäßig gepflegt

VON BEATRIX LAMPE

Poll. Bewegung an der frischen Luft mit einem Maß von Anstrengung, das bei aller Konzentration auch noch das Gespräch mit anderen Sportlern erlaubt –

Das Motto ist: Brauchtum, Bewegung und viel Spaß

das zeichnet das Boule-Spiel aus. Eine Auftaktveranstaltung des Bürgervereins Poll mit Unterstützung des Vereins APS (Ahl Poller Schull), brachte jetzt Anhänger des Spiels mit den kleinen Kugeln zusammen. Dabei lernten die Rheinländer Regeln und Taktik von Neu-Pollern, die ihre familiären Wurzeln beispielsweise in gleichfalls Boule-begeisterten Ländern Nordafrikas haben.

Viele Poller kamen gern, um das Spiel auszuprobieren, Menschen kennenzulernen, Bekanntschaften zu pflegen und Informationen über das Veedel



Ein Spielchen auf der Poller Boule-Bahn

Foto: Lampe

zu gewinnen. „Brauchtum, Bewegung und viel Spaß“ überschrieb die Vorsitzende des Bürgervereins, Ute Ahn, die Aktion, mit der Leben auf den schon Jahre bestehenden, aber wenig genutzten Bouleplatz gebracht werden soll. „Wir werden ab sofort an jedem 1. Samstag im Monat von 10 bis 14 Uhr ein Boule-Treffen an der Ahl Poller Schull, Poller Hauptstraße 65, anbieten – offen für alle“, sagte Ute Ahn.

Eine weitere Bereicherung der sportlich-geselligen Veranstaltung erwartete die Gäste in einer Pause. Peter Berg, dessen Eltern den Campingplatz betrieben haben und der mit dem Rheintort bestens vertraut ist, las aus seinen gesammelten Poller Geschichten. Da geht es um besondere Menschen, Ereignisse aus der Nachkriegszeit und um spezielle Orte wie das Fischerhaus. Bergs Geschichten will der Bürgerverein bald zum Nachlesen herausbringen.

www.bv-poll.koeln
www.bueze-aps.de

Internationale Orgeltage in Mülheim

Zur Aufführung kommen Werke von Liszt und Bach

Mülheim. Anlässlich der 3. Ausgabe der „Internationalen Orgeltage“ in Mülheim, geben von Freitag, 1., bis Sonntag, 3. November, Organisten aus drei europäischen Hauptstädten Orgelkonzerte in der Mülheimer Friedenskirche, Wallstraße 70.

Eingeleitet werden die Orgeltage mit einem Konzert zu Allerheiligen am Freitag, 1. November, um 17 Uhr. Werke des österreichisch-ungarischen



Franz Liszt
Foto: c.wiki.org

Komponisten Franz Liszt werden im Mittelpunkt stehen, gespielt vom ungarischen Organisten Balázs Szabó aus Budapest.

Der Brüsseler Musikwissenschaftler Joris Verdin gilt als weltweit renommierter Experte für das Harmonium. Bei seinem Konzert am Samstag, 2. November, um 19 Uhr wird er daher zwei Instrumente nutzen, die Wohl-Orgel und ein Harmonium aus seinen eigenen Beständen. Er wird Werke von Clara Schumann, Sigfrid Karg-Elert und anderen spielen.

Zum Abschluss der Orgeltage findet am Sonntag, 3. November, um 17 Uhr ein Orgelkonzert des Pariser Musikers Vincent Warnier statt. Warnier ist Organist an der Pfarrkirche Saint-Étienne-du-Mont in Paris. Werke von Johann Sebastian Bach, Julius Reubke, Louis Vierne sowie weitere Musikstücke deutscher und französischer Komponisten stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei. (jk)

Jazz mit JM & the time travelers

Dellbrück. Der Förderverein Dellbrücker Jazzfreunde präsentiert am Sonntag, 27. Oktober, um 19 Uhr in der Zirkusfabrik/Kulturarena, Bergisch Gladbacher Straße 1007, eine neue Ausgabe seiner Session-Reihe „Delljazz“. Das Eröffnungskonzert spielen „JM & the time travelers“. In der Tradition der ersten Fusion-Generation, angelehnt an Tony Williams Lifetime oder das Mahavishnu Orchestra, spielen „JM & TTT“ ungebändigte Musik mit treibenden Beats in krummen Taktarten und schreiende Harmonien, die durch ungewöhnliche Melodien gebunden werden. Im Anschluss sind alle Spiellustigen dazu eingeladen, sich vokal oder instrumental an der anschließenden Session zu beteiligen. Die Teilnahme an Konzert und Session ist kostenfrei. (jk)

NOTIERT

Dellbrück/Höhenhaus/Neubrück. Der Verein Familienbildung und Sport bietet wieder Workshops und Vorträge für Eltern an. Themen sind etwa Erste Hilfe (5.11./18.11./26.11.), Erziehung (25.11) und richtige Ernährung für Kinder (9.11.). Interessierte können sich im Internet genauer über das Programm informieren. (sab)
www.fibev.de

Ungewöhnliche Stadtansichten von nebenan

Die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim stellt ihren neuen Fotokalender für 2020 vor

VON UWE SCHÄFER

Mülheim. Ihren neuen Wandkalender für das Jahr 2020 stellte die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim (SSM) vor. Unter dem Titel „Mülheim fünfmal anders“ sind Fotos mit Ansichten des rechtsrheinischen Stadtteils im Format A3 abgebildet.

„Der Name klingt vielleicht etwas rätselhaft, meint aber, dass wir unseren Jahreskalender nun zum fünften Mal präsentieren“, bemerkte der Koordinator des Projekts, Heinz Weinhausen.

Engagierte Autoren, von der SSM als Herausgeber unterstützt, eröffnen einen anderen Blick auf den Stadtbezirk. „Wir legen Wert darauf, andere Sichtweisen als die offiziellen Fotos zu zeigen“, erklärt Wolfgang Hippe einer der Fotografen, neben Mathilde Kriebs, Ulrike



Heinz Weinhausen, Wolfgang Hippe und Mathilde Kriebs (v.l.) stellten die Ausstellung zusammen (l.). Ein Husky, gesehen am Bürgerpark Berliner Straße, ist das Foto des Juni-Blatts.



Fotos: Schäfer, Runge

Stobbe und weiteren anderen. So zeigen sie oft überraschende Sichtweisen auf weniger bekannte Orte, oft mit Sympathie, manchmal auch kritisch hinterfragend.

Der Erlös aus dem Verkauf

fließt wieder in das Projekt „Neue Arbeit statt Hartz IV“. Dort leben sechs ehemals Wohnungslose und Langzeitarbeitslose im Obergeschoss der neuen SSM-Möbelhalle am Faulbach und verdienen ihren Lebensun-

terhalt mit Wohnungsaufösungen oder durch den Verkauf von Secondhand-Hausrat.

Die aktuellen Bilder waren bereits während der Aktion „Kalk-Kunst“ im Kalk-Karree Teil einer Ausstellung der SSM-Kalender-

reihe „Mülheim anders“ zu sehen.

Weitere Informationen erhält man bei Heinz Weinhausen unter der Rufnummer 0170-58 58 900.

www.ssm-koeln.org

Ihr starker Partner in der Region

Von Print über Digital bis Social Media – wir haben die passenden Kommunikationsideen für Ihr Unternehmen. Profitieren Sie dabei von der Reichweite unserer Marken „Kölner Stadt-Anzeiger“, Kölnische Rundschau und EXPRESS.

Unsere Mediaberater informieren Sie gerne umfassend über Ihre Werbemöglichkeiten und unterstützen Sie in allen Fragen rund um Ihre Kampagnenplanung.



ANNE-JULIANE AMBACHER
Ihre Ansprechpartnerin für
Handel & Dienstleistungen

Telefon: 0221 224-2591
anne-juliane.ambacher@dumont.de



BELKIS LESAAR
Ihre Ansprechpartnerin für
Handel & Dienstleistungen

Telefon: 0221 224-2290
belkis.lesaar@dumont.de



PHILIPP KRAFT
Ihr Ansprechpartner für
Immobilien & Mobilität

Telefon: 0221 224-2244
philipp.kraft@dumont.de



Fragen zu Ihrem Abonnement beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0221 925 864 20.